

vnd vnserer Nachparr ein gewisß Vrtheil gefellt / wann sie solche vermehren / er habe schon die Todtenmäler / es helfff weiter nichts / vnd hasbens also recht mit Namen genennt.

Durch-  
schlechten  
Hundts-  
Schaff-  
Blatern.

Das ander Geschlecht Exanthematum dieses Fiebers / seynde nicht trucken / wie oben gemeldte / sondern sie machen Blatern / geben Blut vnd Ayter vnd seynd schier den Rindsblatern gleich / aber viel anders. Etliche seynde klein / etliche groß. Die kleine heißt man die Durchschlechten / die mitler die Hundtsblatern / die braiten Schaffblatern. Diese alle brennen vbel / wie Fewr / ehe sie zum schweren kommen / deformiren die Haut ganz scheusslich / verlassen stigmata, Nasen / wie die Rindsblatern / verbrennen die ganz Haut / als wann ein sich mit heissem öl oder  $\nabla$  gebrennt hett. Etlich fressen weit vmb sich / vnd diese seynde nicht also gefährlich / als die obern / dann das Giftt baß herauß schlegt. Vnd ich hab gemeldt / wie flammula vnd Brennesseln an der Haut Blatern machen / also habe diß Fieber in ihm ein flammulische Arth / brenne also auch der Haut diese Blatern auff. Vnd wie mancherley  $\odot$  in der grossen Welt wachsen / die essen vnd brennen : Also mögen solche in Menschen ihre operation (volente sic Deo) auch vollbringen / vnd den Menschen plagen vnd beißen / darauß dann alle genera vlcera herfließen / wie dann solches vberflüssig / durch den gewaltigsten Naturkündiger Theophr. Paracellum, genugsam bewerth ist / vnd niemand diß läugnen kan. Von diesen weisen Blatern schreibt auch Hippoc. lib. 4. Epid. wie sie zu seinen Zeiten in solchen bösen Fiebern / den Leuten seyn an der Haut auff gefahren / vnd haben fast gebrennt / vnd sagt / sie seyn nit gut gewesen / sonderlich wann sie nit recht roth vnd weiß / sondern mit Schwarz oder Blawfarb vermischet. Sein Cura vnd Hülf ist / daß man diese beyderley Geschlecht / der trucken vnd nassen Mäler vnd Blatern / mit Schwizen gewaltig herauß treibe / vnd sie ja mit keiner Kält hinder sich jage. Dann wo sie hütten schlagen / ist grosse gefahr des Lebens vorhanden : Doch soll man hie auch das mittel halten.

Theophr.  
Paracel-  
sum.

Etliche pffrenge die Leuth gar mit grosser hitz / daß manches ersticken muß / sonderlich die junge Kinder / aber wie man diese beyde Geschlecht herfür treiben soll / siß ich aber ein antidoton, der offft vnd viel mals bewehrt worden ist.

℞. La-